NAMEN&NOTIZEN

Begehbare Zeitgeschichte

Der Holzfussboden ist seit dem Mittelalter bekannt. Im 13. Jahrhundert wurden unbearbeitete Holzbretter ausgelegt. Im 16. Jahrhundert entstand das Parkett in seiner heutigen Form als repräsentativer und zu dieser Zeit prunkvoller Bodenbelag. Mit der Entdeckung exotischer Hölzer aus fernen Ländern wurden die Böden facettenreicher und noch exklusiver. Im 17. Jahrhundert galt das Parkett bereits als Standard unter den Wohlhabenden.

Ihren Höhepunkt erreichte die Parkettkunst im 18. Jahrhundert, als nicht nur verspielte Muster, sondern prachtvolle Bilder und detailreiche Geschichten im Holz eingebracht wurden. Nach der Französischen Revolution kamen dagegen vor allem geometrische Muster in Mode. Die Industrialisierung ebnete Mitte des 18. Jahrhunderts den Weg auf breiter Front. Aus den Palästen zog der Holzfussboden nun auch in normale Bürgerhäuser ein.

Der Tradition verpflichtet

Bereits 1878 entstand in Alpnach Dorf eine kleine Parkettfabrik, die 1925 von Paul Schmid-Rieker übernommen und weitergeführt wurde. In dieser über 100-jährigen Tradition lässt der direkte Nachkomme Christian Schmid mit seiner seit 2009 bestehenden Firma Trendparkett AG in Luzern die alte Handwerkskunst in allen Bereichen der Bodenbeläge vom Neubau über die Renovation bis zur Restauration alter Parkettböden hochleben. Liebevoll und mit Sachverstand restaurierte Parkettböden von Trendparkett sorgen dafür, dass Wohnen noch über viele Generationen Spass macht.

PD



Schon die Vorfahren von Christian Schmid setzten zur Kundengewinnung aufwendige Werbemittel ein. PD

Kreativer Schulanfang bei Manor



Bei Manor wird die Lust auf den Schulstart geweckt. PD

Die Papeterie- und Accessoires-Abteilung von Manor ist für das neue Schulsemester startbereit. Wie sagt man so schön: Die Vorfreude ist die grösste Freude.

Damit das neue Schuljahr mit Fun und Power beginnt, besucht man am besten Manor, wo die Papeterie-Abteilung mit vielen kreativen Ideen aufwartet. Ein Megathema sind persönlich gestaltete Schulunterlagen. Manor bietet aufgeweckten Schülerinnen und Schülern bunte Klebebänder und Stempel mit witzigen Sprüchen und süssen Figuren. Mit diesen Utensilien lassen sich die Schulhefte individuell gestalten, sodass das Aufgabenerledigen richtig Spass bereitet. Denn was gibt es Schöneres, als neben fleissigem Lernen der Fantasie freien Lauf zu lassen?

Bei Manor findet sich sowohl für Schüler als auch für Studenten alles, was das neue Schuljahr schöner, organisierter und angenehmer macht.

PD

54 Berufsleute diplomiert

Kürzlich ehrte Teko Luzern in der Messe Luzern 54 junge Berufsleute, die den Lehrgang zum Technischen Kaufmann mit Erfolg absolviert haben. Die Ausbildung als Technische/r Kaufmann/Kauffrau FA, die als Tagesschule (1 Jahr lang, 3 Tage pro Woche) oder berufsbegleitend (2 Jahre) absolviert werden kann, richtet sich an Berufsleute, die entweder betriebswirtschaftliche Aufgaben in einem technischen Betrieb übernehmen wollen, ihre anspruchsvolle Tätigkeit in Einkauf, Offertwesen, Aussendienst und Administration verbessern möchten oder aber eine berufliche Selbstständigkeit planen bzw. bereits verwirklicht haben.

Die meisten Diplomanden nehmen im Herbst an der eidgenössischen Berufsprüfung teil und erhalten bei erfolgreichem Bestehen den eidgenössischen Fachausweis (FA). Weitere Infos unter www.teko.ch. **PD**



Fahrudin Karajkovic aus Emmenbrücke erhält das Diplom, überreicht von Teko-Schulleiter Ivo Wittwer. PD

Im Speerwerfen an den Start



Géraldine Ruckstuhl will in Zug für Furore sorgen. PD

Heute und morgen – drei Wochen vor den Weltmeisterschaften in Peking – treffen sich die besten Leichtathleten des Landes an den Schweizer Meisterschaften in Zug. Der Anlass verspricht zu einer echten Leistungsschau zu werden. Im Teilnehmerfeld stösst man auf einige hochkarätige Namen wie Hürden-Europameister Kariem Hussein oder Sprintrakete Mujinga Kambundji. Dank ihren jüngsten internationalen Erfolgen rechnen die Organisatoren mit einem Zuschauer-Grossaufmarsch im Stadion Herti-Allmend.

Mit dabei ist übrigens auch Géraldine Ruckstuhl aus Altbüron, die an der Talents School von Frei's Schulen in Luzern Sport und Beruf optimal unter einen Hut bringt und vor zwei Wochen in Kolumbien U-18-Siebenkampf-Weltmeisterin wurde. Sie wird in Zug im Speerwerfen an den Start gehen. **PD**